

## Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats für die Verwendung des Bilanzgewinns 2019

Der Jahresabschluss der Continental Aktiengesellschaft enthält den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für die Gewinnverwendung in der Hauptversammlung die Auszahlung einer Dividende von € 4,00 je Stückaktie zu beschließen, insgesamt also eine Ausschüttung in Höhe von € 800.023.932,00.

Wegen der durch die andauernde COVID-19-Pandemie im Continental-Konzern verursachten erheblichen Anpassungen und Unterbrechungen des Geschäfts haben Vorstand und Aufsichtsrat die Verwendung des Bilanzgewinns erneut intensiv diskutiert. Vorstand und Aufsichtsrat haben dabei insbesondere die Renditeerwartungen der Aktionäre einerseits und die Stärkung der Kapital- und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft andererseits abgewogen. Vor diesem Hintergrund und angesichts der Unsicherheit über die Dauer der Beeinträchtigungen sowie der gegenwärtig schwierig abschätzbaren möglichen weiteren Konsequenzen, haben Vorstand und Aufsichtsrat entschieden der Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende in Höhe von € 3,00 je Stückaktie zu beschließen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen somit vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 der Gesellschaft in Höhe von € 5.855.935.132,26 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von	€	3,00
je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt:	€	600.017.949,00
Vortrag auf neue Rechnung:	€	5.255.917.183,26
Bilanzgewinn:	€	5.855.935.132,26

Der Anspruch auf Zahlung der Dividende ist gemäß § 58 Absatz 4 Satz 2 Aktiengesetz am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag, also am 17. Juli 2020, fällig.

Hannover, im Juni 2020

Continental Aktiengesellschaft